

Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Eilsleben vom 04.05.2020

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:07 Uhr
Ort: Gemeindezentrum, Eilsleben
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Fr. Garben, Fr. Siedentopf
Gäste: s. Anwesenheitsliste
Verwaltung: Fr. Lüdtko – Protokoll
Fr. Rhein – FDL Haushaltswesen
Fr. Köhler – SB Friedhofswesen

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Herr Jordan eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Gemeinderäte, die Fachdienstleiterin Haushaltswesen Frau Rhein, die Sachbearbeiterin Standeswesen/Friedhofsverwaltung Frau Köhler, Herrn Schoof von der Volksstimme sowie einen Bürger. Herr Jordan bestätigt die ordnungsgemäße Einladung sowie die bestehende Beschlussfähigkeit.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Jordan fragt an, ob es seitens der Gemeinderäte Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Tagesordnung wird mit 12-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 2-Enthaltungen bestätigt.

3) Genehmigung der Niederschrift vom 27.01.2020

Herr Jordan fragt an, ob seitens der Gemeinderäte Änderungen oder Anmerkungen zur Niederschrift vom 27.01.2020 bestehen. Da dies nicht der Fall ist, wird die Niederschrift in der vorliegenden Form mit 13-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 1-Enthaltung genehmigt.

4) Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 27.01.2020

Herr Jordan gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 27.01.2020 bekannt.

5) Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Jordan teilt mit, dass der Gemeindearbeiter Herr Mewes dem Bauhof voraussichtlich in diesem Jahr aus Krankheitsgründen nicht mehr zur Verfügung steht. Für ihn wurde Herr Diestelberger als Krankheitsvertretung eingestellt.

Des Weiteren informiert er darüber, dass in der Verwaltung seit April neue Mitarbeiter tätig sind. Dabei handelt es sich um Herrn Kampe (FDL Bauwesen), Frau Giesecke (SB Büro-Organisation/Zentrale Altaktenregistratur) und Frau Stach (SB Kassenwesen).

Weiterhin teilt er mit, dass die Gemeinde an der Ausschreibung von Ackerflächen teilgenommen hat. Das Gebot der Gemeinde war jedoch zu gering, so dass die Flächen nicht gekauft werden konnten.

Er teilt weiter mit, dass die Gemeinde von der Bahn die Flächen des Güterbahnhofes kaufen möchte. Das Angebot der Gemeinde liegt bei 0,10 € / m². Die Bahn möchte jedoch 1,00 – 2,00 € /m² haben. Zur Neugestaltung des Areals bietet die Bahn Fördermittel an.

Herr Jordan informiert weiterhin, dass der UHV drei Gräben bepflanzen möchte. Für diese Bepflanzung können Fördermittel beantragt werden. Die Gemeinde müsste dazu dann einen Eigenanteil von 15.000,00 € einstellen. Herr Fellgiebel fragt an, ob der Weg dabei ebenfalls berücksichtigt wird. Herr Czynnik verneint dies. Es geht nur um die Bepflanzung an Gewässern.

Herr Jordan gibt weiter bekannt, dass der Eigenanteil für das Radwegekonzept bezahlt wurde und auch die Bauanträge für den Sportplatz und den Straßenbau in Druxberge unterzeichnet wurden.

6) Mitteilungen der Ausschüsse

Herr Czynnik bittet um Informationen zum Stand der Ausschreibung Heimstättenstraße. Frau Kämz möchte wissen, wann Baubeginn in der Schulstraße in Druxberge ist. Dazu möchte sie weiterhin wissen, wann die Bauberatungen stattfinden, da sie daran teilnehmen möchte.

7) Einwohnerfragestunde

Einige Gemeinderäte möchten wissen, ob das Freibad in diesem Jahr geöffnet wird. Herr Jordan teilt dazu mit, dass das Bad grundsätzlich geöffnet werden kann. Die Vorarbeiten sind, bis auf kleine Reparaturen, abgeschlossen und die Problematik des Kiosks wurde einem Rechtsanwalt übergeben. Wenn vom Land die Öffnung auf Grund der Corona Situation erlaubt wird, kann geöffnet werden. Herr Klose gibt zu bedenken, dass eine Öffnung von einem Tag auf den anderen nicht möglich ist. Eine Vorlaufzeit von ca. 14 Tagen ist notwendig, um den Betrieb zu gewährleisten.

Herr Abel bedankt sich bei den Gemeinderäten für die Unterstützung bei der Initiative „Bürger helfen Bürgern“. Kritik spricht er gegenüber dem Bürgermeister aus, von dem er sich mehr Engagement erhofft hatte.

Frau Benkenstein und Herr Czynnik bitten um Auskunft über die Situation des Hausarztes in Eilsleben. Von mehreren Bürgern wurde an sie herangetragen, dass der Arzt Herr Velitchkov zum 30.06.20 seine Tätigkeit aufgibt. Herr Jordan teilt dazu mit, dass ihm dies auf Anfrage bei der Kassenärztlichen Vereinigung bestätigt wurde. Des Weiteren wurde ihm dahingehend mitgeteilt, dass der Standort Eilsleben erhalten bleibt und ein neuer Arzt die Praxis übernehmen wird. Mehrere Gemeinderäte sind der Ansicht, dass man die Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressemitteilung darüber informieren sollte, um Unruhe und Spekulationen in der Bevölkerung vorzubeugen.

8) Informationen der Friedhofsverwaltung zu neuen Bestattungsformen

Frau Köhler (SB Friedhofsverwaltung) gibt einen kurzen Überblick zu den verschiedenen Bestattungsformen. Dabei geht sie besonders auf die neue Bestattungsform der Erdgemeinschaftsanlage ein. Sie möchte wissen, ob eine solche Anlage in Eilsleben und den Ortsteilen überhaupt gewünscht ist. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass dann eine neue Gebührenkalkulation verbunden mit einer Satzungsänderung notwendig ist. Von den Gemeinderäten werden dazu unterschiedliche Meinungen vertreten. Nach weiteren Diskussionen wurde festgelegt, dass bei Vorortterminen auf den einzelnen Friedhöfen die Entscheidung dazu getroffen werden soll, ob und wie diese Bestattungsform (stehende, liegende Grabsteine) dort möglich und in die Satzung aufgenommen werden soll. Frau Köhler verlässt die Sitzung.

9) Haushaltssatzung 2020 der Gemeinde Eilsleben

Frau Rhein erläutert kurz den Haushalt 2020 der Gemeinde Eilsleben:

Der Jahresabschluss des HH 2019 ergibt einen voraussichtlichen Jahresüberschuss im Ergebnisplan in Höhe von 1.040.168,41 €. Geplant waren 63.200 €.

Auch die Jahre 2013 bis 2018 hat die Gemeinde positiv abgeschlossen und somit eine vorläufige Ergebnisrücklage in Höhe von 1.669.384,31 €.

Der Kontobestand zum 31.12.2019 lag bei 3.105.164,22 €.

Viele Maßnahmen wurden 2019 nicht beendet und somit Haushaltsreste in Höhe von 1.794.836,92 € gebildet.

Der Haushaltsplan schließt im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag von 352.900€ in 2020 und 245.900 € in 2021 ab. Diese können durch die Rücklagen ausgeglichen werden. Die allgemeinen Zuweisungen vom Land verringern sich um 173.000 € gegenüber dem Vorjahr, welche sich an die Steuereinnahmen 2018 richten. Im Haushaltsjahr 2019 hat die Gemeinde Eilsleben 1.547.154,24 € an Gewerbesteuer eingenommen, das sind ca. 371.000 € mehr als 2018. Demnach verringern sich die Schlüsselzuweisungen auch im Haushaltsjahr 2021.

Spezielle Unterhaltungsmaßnahmen sind im Vorbericht auf Seite 9 zu finden.

Mit dem vorliegenden Haushalt schließt die Gemeinde mit einem voraussichtlichen Bankbestand am 31.12.2020 in Höhe von 219.526,42 € ab.

Im Haushaltsjahr 2021 weist die Gemeinde einen negativen Kassenbestand aus, welcher durch Liquiditätskredite ausgeglichen werden könnte.

Auf der Seite im Vorbericht sind alle Investitionsmaßnahmen ersichtlich.

Der Finanzausschuss bat um eine Kreditübersicht, welche auf Seite 13 des Vorberichtes zu finden ist.

Weiterhin ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000 € für den Neubau von 5 Wohnungen in der Ostendstraße eingeplant. Für diese Kreditgenehmigung muss auch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorliegen. Daran arbeitet Herr Rzehaczek noch.

Folgende Veränderungen gibt es zum ersten Entwurf im März 2020:

1. Kauf von Ackerflächen raus. Die Gemeinde hat zu wenig geboten (-227.500 €).
2. Kosten für Jubiläumsfeier raus, weil Fest auf nächstes Jahr verschoben wurde (-10.000 €).
3. Planungskosten für die Modernisierungsmaßnahmen Hohe Straße 22/24 in Höhe von 60.000 € eingestellt.

Kurzfristig haben sich noch Projektmanagementkosten über 15.000 € für Ersatzpflanzungen in den Allerwiesen ergeben. Frau Rhein schlägt vor, die Haushaltssatzung dahingehend zu ändern und die 15.000 € mit aufzunehmen. Dann müssen diese später nicht mit einem außerplanmäßigen Antrag separat beschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt die 15.000 € mit in den Haushaltsplan aufzunehmen.

14 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Dies bedeutet, dass sich der Gesamtbetrag der Aufwendungen im Ergebnisplan und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 15.000 € erhöht. Der Fehlbetrag im Ergebnishaushalt liegt jetzt bei 367.900 €.

Der Gemeinderat beschließt die neue Haushaltssatzung mit den eingearbeiteten 15.000 € mit 14-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 0-Enthaltungen.

Beschluss: 06/02/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Eilsleben beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 gemäß beigefügter Anlage.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

Nach der Beschlussfassung hat Frau Rhein noch ein Anliegen bezüglich der Abrechnung der Vereinzuschüsse. Der Angelverein beantragte 500,00 € für die Jubiläumsfeier in 2019, hat aber eine Rechnung für T-Shirts mit Druck eingereicht. Sie bittet den Gemeinderat um Anerkennung oder Ablehnung der Rechnung.

Der Gemeinderat erkennt die Rechnung an. Die Vereine sollen bei der Antragsstellung für das nächste Haushaltsjahr ihre Anträge für die Projekte genauer beschreiben.

10) Bestimmung des Vorsitzenden des Sozialausschusses der Gemeinde Eilsleben

Herr Fellgiebel teilt mit, dass diese Personalie im Sozialausschuss besprochen und Frau Benkenstein vorgeschlagen wurde. Da Herr Huhn bei dieser Sitzung nicht anwesend war, erfolgte noch keine konkrete Festlegung. Herr Huhn wird daher gebeten, sich zur Personalie des Vorsitzenden des Sozialausschusses zu äußern. Er stimmt dem Vorschlag ebenfalls zu.

Da keine weiteren Fragen mehr bestehen, bestimmt der Gemeinderat Frau Dagmar Benkenstein mit 14-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 0-Enthaltungen zur Vorsitzenden des Sozialausschusses der Gemeinde Eilsleben.

Beschluss: 07/02/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Eilsleben bestimmt Frau Dagmar Benkenstein zur neuen Vorsitzenden des Sozialausschusses der Gemeinde Eilsleben.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

11) Stellungnahme zur Bauleitplanung der Gemeinde Eilsleben 1. Änderung des Bebauungsplanes "Bullenberg"

Herr Jordan fragt an, ob es Anregungen oder Hinweise zum Beschlussantrag gibt. Durch Herrn Jekal werden einige Anmerkungen in Bezug auf die neue Höhe der Anlagen gemacht. Dadurch eventuell auftretende größere Geräuschentwicklungen u.ä. treffen niemanden, da sich keine Wohngebäude in der Nähe befinden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen, Anregungen und Hinweise gibt, stimmt der Gemeinderat der Gemeinde Eilsleben der Stellungnahme zur Bauleitplanung der Gemeinde Ausleben mit 12-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 2-Enthaltungen zu.

Beschluss: 08/02/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Eilsleben hat die angefügten Unterlagen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Bullenberg“ in Ausleben zur Kenntnis genommen und gibt folgende Stellungnahme ab:

es werden keine Anregungen / Hinweise vorgebracht

es werden folgende Anregungen / Hinweise vorgebracht

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 2 Enthaltungen

12) Anfragen und Anregungen

Frau Kämz bittet um Rückmeldung und Stellungnahme, ob tatsächlich von den mobilen Händlern (Verkaufswagen für Fleisch, Gemüse usw.), die auf dem Dorfplatz in Druxberge ihre Waren anbieten, Standgelder kassiert wurden. Wenn das wirklich der Fall ist, bittet sie um Mitteilung, auf welcher Grundlage das erfolgte. Einige Gemeinderäte merken dazu an, ob auf Grund der bestehenden Pandemie, in den kleinen Orten ohne Versorgungsmärkte, nicht eine Differenzierung erfolgen sollte.

Herr Czynnik teilt mit, dass in der Siegerslebener Str. aus Richtung Siegersleben kommend nach zweijähriger wiederholter Anforderung jetzt eine Geschwindigkeitsanzeigttafel installiert wurde.

Mehrere Gemeinderäte beanstanden die Aushänge in bzw. an den öffentlichen Gebäuden bzgl. der Schließung auf Grund der Pandemie. Die Aushänge waren weder auf einem Kopfbogen noch hatten sie einen Stempel oder eine Unterschrift des Bürgermeisters oder des zuständigen Sachbearbeiters.

Frau Rhein verlässt die Sitzung.